Onboarding-Prozess Ecksberg

Nele Zwicklbauer, Sabrina Hagl,
Kevin Schwahn, Sophie Tröltzsch

Technische Hochschule Rosenheim

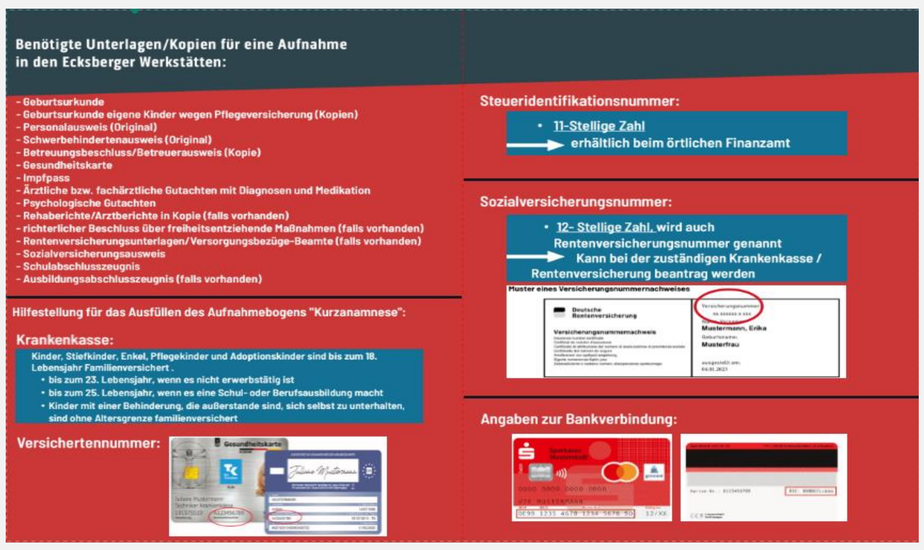
STIFTUNG ECKSBERG
Träger sozialer Einrichtungen und Dienste

Zielsetzung und Vision

- Inhalt des Projektes ist es, einen Onboarding-Prozess zu gestalten, der für alle Beteiligten gut umsetzbar und zufriedenstellend ist
- Die Projektidee ist es, einen Flyer mit den wiederkehrenden Fragen beim Onboarding-Prozess zu gestalten, damit die Klient*innen Unterstützung beim Ausfüllen des Anamnesebogens haben und die Mitarbeiter*innen von Ecksberg Zeit sparen können und die Dokumente trotzdem vollständig ausgefüllt sind

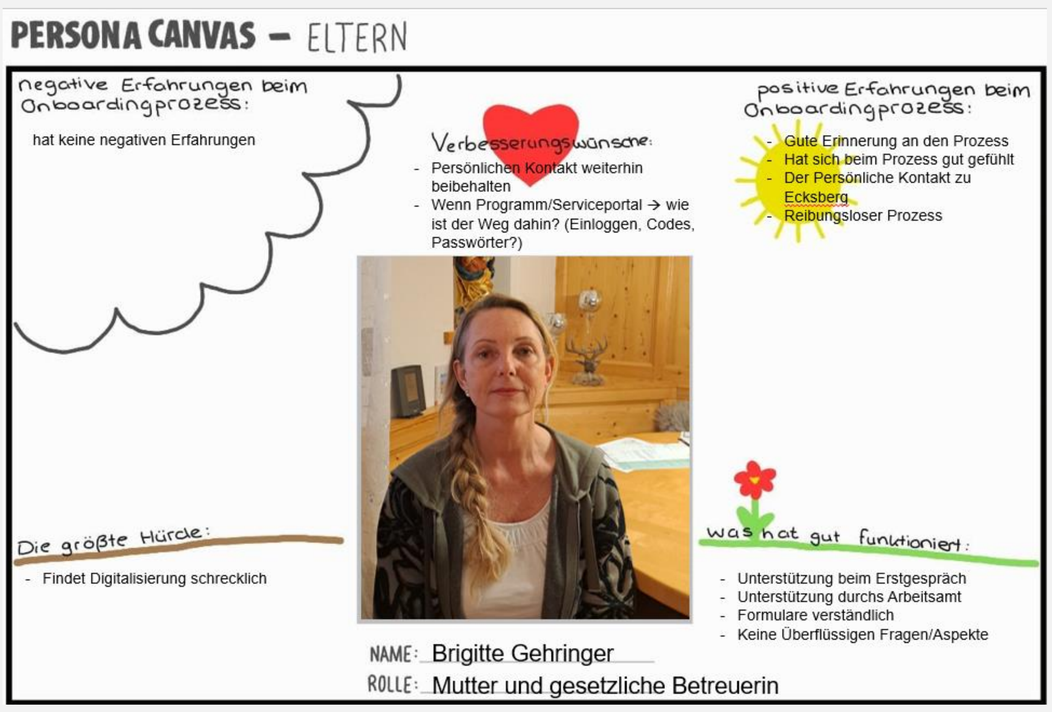
Ergebnisse

- Durch den intensiven Kontakt zur Zielgruppe hat sich herausgestellt, dass unser Fokus auf den Eltern der Menschen mit Beeinträchtigung liegt, die gleichzeitig die Rolle eines gesetzlichen Betreuers erfüllen.
- Das Problem von Ecksberg ist, dass viele Dokumente nicht vollständig ausgefüllt werden.
- Deshalb haben wir einen Flyer entworfen, der es den Eltern der Menschen mit Behinderung erleichtern soll, die Dokumente auszufüllen und vollständig abzugeben, damit der Onboarding Prozess erleichtert wird und schneller geht.



Vorgehensweise / Methodik

- Allgemeine Recherche zum Thema Onboarding und Barrierefreiheit
- Leitfaden-Interviews mit der Zielgruppe und Auftraggeber
- Zielgruppenanalyse
- Aus den Ergebnissen entwickelter Prototyp
- Testen des Prototyps



Ausblick

- Die Studierenden der Informatik der TH-Rosenheim könnten im Rahmen eines anderen Moduls, mit Unterstützung durch Herr Beneken, die erarbeiteten Erkenntnisse in eine Onlineplattform fließen lassen und eine Plattform mit allen wichtigen Aspekten, die für den Onboarding Prozess wichtig sind erstellen

digi.prosa

digi.prosa: Digitale Projekte in der Sozialen Arbeit SoSe 2023
Fakultät für Sozialwissenschaften & Fakultät für Informatik
Prof. Dr. Edeltraud Botzum, Prof. Dr. Gerd Beneken, Dr. Marc Urlen, Stefanie Neumaier (M.A.), Madeleine Dörr (B.A.)